

Gewässeruntersuchung >> Lückentext 1

Die Gewässeruntersuchung

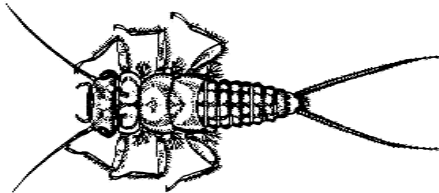
Jedes Tier hat spezielle Anforderungen an seine _____. Dies gilt ganz besonders für im Wasser lebende Kleintiere wie _____, _____, _____ und _____.

Das Vorkommen einzelner Arten ist abhängig vom _____ im Gewässer, der im Gegensatz zum Sauerstoffgehalt der _____ stark schwanken kann.

Es gibt Arten, wie z.B. die _____, die klares, kühles Wasser mit viel _____ braucht und Arten, wie z.B. den _____, der mit wenig Sauerstoff auskommt. Deshalb hat man einige dieser Arten zu sogenannten _____-oder _____ erklärt. Ihr Vorkommen gibt uns Auskunft über die _____.

Setze ein:

Gewässergüte, Sauerstoff, Umwelt, Steinfliegenlarve, Muscheln, Schlammröhrenwurm, Krebse, Muscheln, Indikator- oder Zeigerorganismen, Insektenlarven, Würmer, Sauerstoffgehalt, Luft.



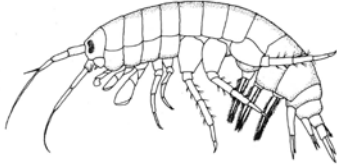
Die _____ findet man in Gewässern der Güteklasse I an; d.h. das Gewässer ist _____ und unbelastet bis sehr gering mit _____ belastet.

Die Larve der Steinfliege lebt ungefähr 1-3 Jahre _____. Es gibt verschiedene Arten, wobei die kleinen Pflanzenfresser sind, die größeren Räuber. Die Larve atmet über die Haut oder über die _____ am Vorderkörper. Steinfliegenlarven besitzen _____. Nach ihrer _____ zur Fliege lebt sie noch 4-6 Wochen von den _____, die sie als Larve angelegt hat.

Setze ein:

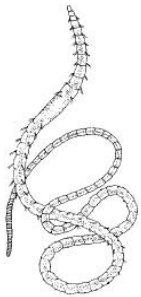
Fettvorräten, unter Wasser, sauerstoffgesättigt, Verwandlung, zwei Schwanzfäden, Nährstoffen, Steinfliegenlarve, Tracheenkiemen.

Gewässeruntersuchung >> Lückentext 2



Der _____ ist der Hauptvertreter der Güteklasse II, d.h. mäßig belastet. Flohkrebse kommen fast in allen Gewässerarten vor, wenn genügend _____ vorhanden ist. Sie schwimmen indem sie den Körper zusammenkrümmen und wieder ausstrecken, also indem sie einen _____ machen. Sie sind so leicht an ihrer gekrümmten und seitlich zusammengedrückten Gestalt zu erkennen. Sie sind bis zu _____ lang und meist graubraun gefärbt. Die Hauptnahrung bilden lebende und _____ Pflanzen.

Setze ein: Sauerstoff, 2 cm, verrottende, Bachflohkrebs, „Buckel“.



Der _____ zeigt an, dass das Gewässer stark bis sehr stark verschmutzt ist, also eine Gewässergüte der Güteklasse III-IV besitzt. Die Röhrenwürmer leben meist in dichten _____ am Gewässergrund. Sie werden bis zu _____ lang und sind _____ gefärbt. Mit dem Vorderende graben sie sich in den _____ und fressen dabei Schlammteilchen mit den darin enthaltenden Mikroorganismen und pflanzlichen wie tierischen _____. Das aus dem Boden herausragende _____ pendelt im Wasser umher und strudelt so frisches _____ herbei. Die Rotfärbung der Tiere wird durch einen Blutfarbstoff hervorgerufen, der ihnen ermöglicht mit geringsten Mengen an Sauerstoff auszukommen. So können sie auch in _____ Gewässern überleben. Im Hamburger Hafen hat man 97.200 Würmer auf _____ gezählt.

Setze ein:

Hinterende, Atemwasser, 0,1 qm, Abfallstoffen, Schlammröhrenwurm, Bodenschlamm, 8,5 cm, Kolonien, rötlich, stark verschmutzten.

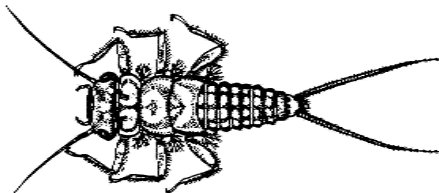
Gewässeruntersuchung >> Lückentext 1 >> Lösung

Die Gewässeruntersuchung

Jedes Tier hat spezielle Anforderungen an seine **Umwelt**. Dies gilt ganz besonders für im Wasser lebende Kleintiere wie **Insektenlarven**, **Krebse**, **Muscheln** und **Würmer**.

Das Vorkommen einzelner Arten ist abhängig vom **Sauerstoffgehalt** im Gewässer, der im Gegensatz zum Sauerstoffgehalt der **Luft** stark schwanken kann.

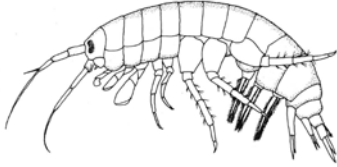
Es gibt Arten, wie z.B. die **Steinfliegenlarve**, die klares, kühles Wasser mit viel **Sauerstoff** braucht und Arten, wie z.B. den **Schlammröhrenwurm**, der mit wenig Sauerstoff auskommt. Deshalb hat man einige dieser Arten zu sogenannten **Indikator- oder Zeigerorganismen** erklärt. Ihr Vorkommen gibt uns Auskunft über die **Gewässergüte**.



Die **Steinfliegenlarve** findet man in Gewässern der Güteklasse I an; d.h. das Gewässer ist **sauerstoffgesättigt** und unbelastet bis sehr gering mit **Nährstoffen** belastet.

Die Larve der Steinfliege lebt ungefähr 1-3 Jahre **unter Wasser**. Es gibt verschiedene Arten, wobei die kleinen Pflanzenfresser sind, die größeren Räuber. Die Larve atmet über die Haut oder über die **Tracheenkiemen** am Vorderkörper. Steinfliegenlarven besitzen **zwei** Schwanzfäden. Nach ihrer **Verwandlung** zur Fliege lebt sie noch 4-6 Wochen von den **Fettvorräten**, die sie als Larve angelegt hat.

Gewässeruntersuchung >> Lückentext 2 >> Lösung



Der Bachflohkrebs ist der Hauptvertreter der Güteklasse II, d.h. mäßig belastet. Flohkrebse kommen fast in allen Gewässerarten vor, wenn genügend Sauerstoff vorhanden ist. Sie schwimmen indem sie den Körper zusammenkrümmen und wieder ausstrecken, also indem sie einen “Buckel“ machen. Sie sind so leicht an ihrer gekrümmten und seitlich zusammengedrückten Gestalt zu erkennen. Sie sind bis zu 2 cm lang und meist graubraun gefärbt. Die Hauptnahrung bilden lebende und verrottende Pflanzen.



Der Schlammröhrenwurm zeigt an, dass das Gewässer stark bis sehr stark verschmutzt ist, also eine Gewässergüte der Güteklasse III-IV besitzt. Die Röhrenwürmer leben meist in dichten Kolonien am Gewässergrund. Sie werden bis zu 8,5 cm lang und sind rötlich gefärbt. Mit dem Vorderende graben sie sich in den Bodenschlamm und fressen dabei Schlammteilchen mit den darin enthaltenden Mikroorganismen und pflanzlichen wie tierischen Abfallstoffen. Das aus dem Boden herausragende Hinterende pendelt im Wasser umher und strudelt so frisches Atemwasser herbei. Die Rotfärbung der Tiere wird durch einen Blutfarbstoff hervorgerufen, der ihnen ermöglicht mit geringsten Mengen an Sauerstoff auszukommen. So können sie auch in stark verschmutzten Gewässern überleben. Im Hamburger Hafen hat man 97.200 Würmer auf 0,1 qm gezählt.